

Ausdruck vom 28. Dezember 2008 von www.evgbm.de

Adresse dieser Seite im Internet:

<http://www.evgbm.de/biologie.php?>

Biologie ... von Sinnen?

Der Bad Marienberger Barfußweg durch die Klassenstufen

Rheinland-Pfalz denkt nicht geradlinig, sondern in Spiralcurricula. Auf "Normalbürgerdeutsch" bedeutet das, dass Unterrichtsgegenstände in den unteren Jahrgangsstufen angesprochen werden und dann später, in den höheren Jahrgangsstufen, aus einem anderen Blickwinkel wieder aufgegriffen werden. Zum Thema "Sinne" bietet Bad Marienberg mit dem Barfußweg, der Streuobstwiese mittendrin und dem Apothekergarten dicht dabei einen erstklassigen außerschulischen Unterrichtsort.



In Klasse 5 lautet der Einstieg in das Fach Naturwissenschaften "Von den Sinnen zum Messen". Fragt man einen Fünftklässer "Wie fühlst du dich?", so erhält man als Antwort typischerweise "Gut" oder "Schlecht". Fragt man ihn "Wie fühlt sich das an?" kommt als dritte Antwortmöglichkeit "Komisch!" hinzu. Thema des Unterrichtsganges zum Barfußweg ist daher das Wahrnehmen mit (fast) allen Sinnen und die Versprachlichung. Wie fühlt sich etwas an? Warum ist das so? Im Idealfall erhält man Antworten wie "Der Grobschotter ist warm, aber unangenehm kantig" - "Der Rindenmulch ist etwas eckig und weich" - "Mit den Zehen habe ich die Rillen in den Baumscheiben gespürt, mit der Ferse nicht. Aber mir ist noch das Hupen eines Autos aufgefallen" - "Ich habe Zitronenmelisse gerochen". Ergebnis des Unterrichtsganges: Jeder Mensch nimmt anders wahr.



In der Jahrgangsstufe 8 wird der Barfußweg in Partnerarbeit und mit verbundenen

Augen begangen. Die Beschreibung fällt deutlich differenzierter aus. Die Tatsache, dass jeder Mensch anders wahrnimmt, wird anschließend hinterfragt: Warum ist das so? Haben Vorerfahrungen oder Gewöhnung etwas damit zu tun? Im Fachraum schließen sich Experimente zur "Rezeptordichte" an unterschiedlichen Körperstellen an: Tastsinn, Wärme- und Kältesinn werden an Fingerspitze, Hand, Stirn, Rücken und Fußsohlen ermittelt und verglichen. Warum ist es gut, dass die Fußsohlen oder der Rücken nicht so tastempfindlich sind wie die Fingerspitzen? In einem weiteren Barfußexperiment wird später der Gleichgewichtssinn unter die Lupe genommen. Sitzt er nur im Ohr, oder ist die Sache doch komplizierter? Wir werden es feststellen.



Interessant übrigens, dass trotz Ermutigung weder die Schüler der Jahrgangsstufe 5 noch die der Jahrgangsstufe 8 quer über die frisch gemähte Streuobstwiese in der Mitte des Barfußwegs gelaufen sind - sie also alle die konstruierte Naturerfahrung der Erfahrung aus erster Hand vorzogen.



Dreht man die Lernspirale weiter, so könnte man in der Oberstufe über Scherben- oder Feuerlaufen nachdenken und darüber, wie Menschen das aushalten können ... oder sollte man für dieses Thema lieber auf außerschulische Selbsterfahrungskurse verweisen?

Die Fotos zeigen Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a im August 2008

THO